

Berlin, Juli 2010	Presseinformation No. 27.3	A trans Pavilion
Ort	A trans Pavilion curated by Isolde Nagel zeigt in den Hackeschen Höfen in der Ausstellungsserie 2010 <i>A holi-city</i>	
Ausstellung	A holi-city #04	
Künstler	Ellinor Euler + Detlef Mallwitz zwei + zwei = eins Holistic dualism - A visual dialogue	
Eröffnung	Samstag, 31. Juli 2010 um 16 Uhr	
Ausstellungsdauer	1. August – 19. September 2010	
Begrüßung	Hermann Bayer, Stuttgart/Potsdam Ellinor Euler + Detlef Mallwitz, Berlin + Ortwig/Oderbruch Isolde Nagel	
Öffnungszeiten	Fr + Sa 14 - 19 Uhr u. n. V. Schaufenster rund um die Uhr	
Adresse	A trans Pavilion Die Hackeschen Höfe Hof III Rosenthalerstr. 40/41 D-10178 Berlin www.atrans.org • in@atrans.org	
Happy Talk	Freitag, 17. September 2010 um 19 Uhr mit Ellinor Euler + Detlef Mallwitz im A trans Pavilion	

Mit herzlichem Dank für die freundliche Unterstützung aus der Nachbarschaft:

Anatre, Hanleys Haircompany, MLP, oxymoron, Restaurant Hackescher Hof, Serendipity

Die Künstler *Ellinor Euler und Detlef Mallwitz* haben jeweils gegensätzliche Serien von Bildern und Skulpturen für die gemeinsame Rauminstallation entwickelt. Sie beginnen damit einen Dialog nach dem *Prinzip des holistischen Dualismus* ($2+2=1$). Die Mischung von Bildern wird von beiden als zufällig empfunden. Es überlagern sich die geometrische Vorstellungen der Künstler mit den wahrnehmbaren Oberflächen, der Raumstruktur des Pavillons und seiner inneren Systeme.

Ellinor Euler's geometrische Untersuchungen der ‚Blume des Lebens‘ in Form von Papierarbeiten treten in Dialog mit gefalteten Papierarbeiten (Zahlen- und Zeichenbildern) und skulpturalen Elementen von *Detlef Mallwitz*. Ein Kartenspiel nach dem Pairs Prinzip mit Motiven der Arbeiten kann von den Besuchern erworben werden.

Ellinor Euler arbeitet mit Mustern, die sie auf ihren Reisen in verschiedenen Ländern gefunden hat. In besonderem Maße interessiert sie die sogenannte ‚Blume des Lebens‘, das Urmuster der heiligen Geometrie, das aus sich konzentrisch überlagernden Kreisen besteht. In Eulers Schwarz-Weiss-Zeichnungen wird das Muster analytisch auf seine Strukturelemente reduziert. Bei ihren Papierarbeiten dient der Einsatz der Farbe dazu, die geometrische Ordnung als Bild lebendig zu machen.

Detlef Mallwitz entwickelt Gesetzmäßigkeiten, die er im Folgenden zum „Laufen“ bringt. So ist seine Arbeit ANA GEO mit Zahlenfeldern entstanden, die mit den 10.000 9-stelligen von ihm so bezeichneten Boeing'schen Spiegelzahlen aus einer Milliarde Zahlen arbeitet und durch Überlagerung und Umschichtung Zahlenbilder bzw. durch Transformation und Verflechtung Zeichenbilder hervorbringt. Mallwitz wird eine Auswahl von hellen Zahlenbildern der labyrinthischen Teppiche und dunklen Zeichenbildern der schwarzen Geometrie, sowie verwandte Skulpturen präsentieren.

Die Ausstellungseröffnung findet am Samstag, 31. Juli 2010 um 16 Uhr statt. Dazu laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Weitere Informationen bei Isolde Nagel +49 (0)173. 202 52 20 unter www.atrans.org | www.ellinoreuler.de | www.detlef-mallwitz.de